

GEMEINDEBRIEF

Mai - Juni 2023



Derselbe Gott, der dafür sorgt,
dass es dem Bauern nicht an Saat zum Aussäen fehlt
und dass es Brot zu essen gibt,
der wird auch euch mit Samen für die Aussaat versehen
und dafür sorgen, dass sich die ausgestreute Saat vermehrt
und dass das Gute, das ihr tut, Früchte trägt.
Er wird euch in jeder Hinsicht so reich beschenken,
dass ihr jederzeit großzügig und uneigennützig
geben könnt.

2. Korinther 9,10-11.

2 GEMEINDE**brie**f

Gerechtigkeit und Großzügigkeit

Großzügigkeit ist eine Tugend, die über die Gerechtigkeit hinausgeht. Die Gerechtigkeit gibt jedem Menschen, was ihm zusteht. Schon die Großzügigkeit verzichtet, um mit anderen teilen zu können. Die Gerechtigkeit gibt dem Hungrigen das nötige Brot. Die Großzügigkeit bereitet ein Festmahl. Gerechtigkeit ist die Gabe des Gewissens. Großzügigkeit ist das Geschenk des Herzens. Gerechtigkeit entsteht aus der Pflicht, Großzügigkeit aus der Zuneigung.

Den Nächsten zu lieben wie sich selbst ist gerecht. Schon, meinen Nächsten zu lieben, wie Christus mich liebt, das ist Großzügigkeit. Es bedeutet, sich selbst aufzuopfern, von dem Eigenen zu geben, damit es dem anderen gut geht, auch wenn ich am Ende weniger für mich selbst habe. Es ist eher eine Entscheidung des Herzens und nicht des Verstandes.

Großzügigkeit hat den anderen, den Fremden und sogar den Feind zum Ziel. Welche Tugend liegt zum Beispiel darin, nur den eigenen Kindern gegenüber großzügig zu sein, da das Glück der Kinder das Glück der Eltern ist?

Wieviel Prozent meines Familieneinkommens werden für Gerechtigkeit und Großzügigkeit bestimmt? Wieviel gebe ich für das Wohl der anderen? Wie viel Liebe oder Selbstliebe steckt in dem, was ich weitergebe? Wieviel ist mir meine Glaubensgemeinschaft wert? Sicher, Geld ist nicht alles. Ich kann auch großzügig meine Zeit und Kraft investieren, und das ist gut. Aber ist das wirklich so, dass ich in nicht finanziellen Bereichen dann großzügiger bin? Wohlstand ohne Großzügigkeit führt schnell zur Gottlosigkeit, deshalb muss sie als geistliche Disziplin praktiziert werden. Das war der Sinn des Zehnten im Alten Testament, der für den Tempel und für soziale Gerechtigkeit bestimmt war.

Tatsächlich hatte Jesus recht, als er sagte, dass Geben seliger als Nehmen ist (Apg 20,35). Die Glückseligkeit des Gebens kommt aus der Erkenntnis, dass wir bereits frei sind: ich muss mein Geld nicht besitzen und mein Geld besitzt mich nicht. Für diejenigen, die frei sind, ist Geben keine Verpflichtung und es ist mehr als Gerechtigkeit. Für diejenigen, die frei sind, ist Geben ein Akt der Liebe.

Es ist möglich zu geben ohne zu lieben, aber es ist unmöglich zu lieben ohne zu geben. Wer großzügig ist, ist nicht engherzig, sondern plant, spart, teilt und spendet von Herzen, je nach Möglichkeiten und Vorhaben, ohne Zwang und nicht widerwillig (2. Kor 9,7).

GEMEINDELEBEN

Wie wird die Gemeindearbeit finanziert?

Die Gemeindearbeit finanziert sich durch die Spenden der Gemeindeglieder. Einen pauschalen festen Mitgliedsbeitrag haben wir nicht. Viele Geschwister überweisen monatlich einen freiwilligen Beitrag, ihren finanziellen Möglichkeiten entsprechend, von vielen auch als "der Zehnte" bezeichnet. Die regelmäßigen Spenden helfen uns bei der ganzen Planung von Ausgaben. Vorteil hier: am Ende des Jahres bekommen die Spendenden eine Spendenbescheinigung, die bei der Steuererklärung gut bewertet wird. Die Kollekten und die Mieten kommen noch als Einnahmequellen dazu. Vielen Dank an alle, die die Gemeindearbeit treu und regelmäßig unterstützen.

Wenn besondere Projekte anstehen, wird zu Sonderspenden aufgerufen,

wie es bei der Erneuerung der Heizung oder für die neue Tonanlage der Fall war. Auch die Sondersammlungen des Gemeindebundes (Weihnachten, Bibelschule, Erntedank usw.) gehören dazu. Die Großzügigkeit, die hier gezeigt wird, ist lobenswert und wird sicherlich von Gott gesegnet (2Kor 9,6).



Wenn du noch keine regelmäßige Spende für die Gemeinde überweist, wollen wir dich dazu ermutigen, das zu tun. Im Neuen Testament werden wir herausgefordert, einen Teil unserer Finanzen für bedürftige Menschen zu geben (Lk 12,33; Apg 20,35; 1Tim 6,17ff), für Gemeinden und Geschwister in Not (Apg 4,34ff; Rom 12,13; 15,26ff; 2Kor 8-9; Gal 6,10) und für die Arbeit der eigenen Ortsgemeinde (1Kor 9,13f; Gal 6,6; 1Tim 5,17f). Geben ist eine geistliche Disziplin in der Haltung der Beständigkeit, der Verhältnismäßigkeit, der Großzügigkeit und der Freude. Alles was wir haben, wurde uns von Gott anvertraut, damit wir es gut verwalten (Lk 12,48; 16,10ff). Geben soll aber ohne Zwang, freiwillig und in Liebe geschehen (2. Kor 9,6ff), ohne dass man selbst in finanzielle Nöte gerät (2Kor 8,13ff). Wenn du Fragen zu dem Thema hast, kannst du gerne mit unserem Pastor darüber sprechen.

4 GEMEINDE**BRIEF**

Gemeindefinanzen im Überblick

2020 2021 2022 Etat 2023

EINNAHMEN

AUSGABEN

SALDO:

Zahlen sind für die online Darstellung
nicht freigegeben

Verkauf Haus Dräger und Darlehenstilgung

Der Gesamtbetrag des Verkaufs vom "Haus Dräger" und vom Bauplatz nebenan beträgt: EUR. Die Darlehen der Gemeinde wurden damit voll getilgt. Unter Berücksichtigung der angefallenen Kosten ergibt sich momentan die Restsumme von rund EUR, die im Laufe der nächsten Jahre in Renovierungsarbeiten investiert werden kann.

Renovierungsarbeiten kommen voran





















Kinder sind die Zukunft der Welt! Damit sozialer und politischer Wandel in Entwicklungsländern gelingt, ist es wichtig, dass Kinder ihre Rechte kennen, ihr Potenzial entfalten und die Gesellschaft mitgestalten können. Mit 30 EUR im Monat unterstützt du ein Kind in den wichtigsten humanitären Bereichen. Eine Kinderpatenschaft sichert ausgewogene Ernährung, medizinische Versorgung und qualifizierten Schulbesuch.

1 zu 1 Patenschaften - die persönlichste Form der Hilfe

Ein Pate unterstützt ein Kind, das durch diese Hilfe zur Schule gehen kann und mit allem Lebensnotwendigen versorgt wird. Sie als Pate wissen immer genau, für wen Ihre Spende verwendet wird. Ihre Unterstützung schenkt einem Kind ein Leben in Würde und mit Perspektive. Aber Sie tun auch sich selbst etwas Gutes: Ihr Leben ist ein Leben, das Zeichen setzt und die Zukunft unserer Welt positiv gestaltet. Reichen Sie einem Kind die Hand. Dazu bieten wir Ihnen zwei Möglichkeiten:

1. eine Patenschaft für ein Kind übernehmen: Sie erhalten einen Patenbogen mit einem Foto und allen wichtigen Informationen zu den Lebensumständen des Kindes. Neuigkeiten zur Lebenssituation Ihres Patenkindes und Projektberichte halten Sie über die Fortschritte und Entwicklungen auf dem Laufenden. Sie können durch Briefkontakt am Leben Ihres Kindes teilnehmen. Die Betreuung der Kinder erfolgt je nach Situation innerhalb der Familie, in einem Internat oder in einer Tagesstätte.

2. einen Platz für ein Kind finanzieren: Bei dieser Form der Patenschaft (ohne Patenbogen) spenden Sie regelmäßig für den Platz eines Kindes in einer unserer Einrichtungen. Das ist eine besondere Form der Hilfe für Kinder, die kein geordnetes Zuhause haben oder für Straßenkinder, die rehabilitiert werden. Diese Kinder und ihre Familien sind unbeständig und wechseln häufig. Der Platz ist durchgängig mit einem Kind besetzt.

Patenschaften sind ein Weg, Leben zu verändern! Kinder sind die Zukunft unserer Welt. Wer langfristig Veränderungen erreichen will, muss an die Zukunft denken und sie planen. Deshalb gehören Patenschaften zu den Prioritäten der Entwicklungshilfe im Kinderhilfswerk GLOBAL-CARE.

Patenschaft übernehmen mit nur 1 Euro pro Tag

www.global-care.de

REGELMÄSSIGE TERMINE

Sonntag: 10:00 Uhr - **Gottesdienst** und **Kindergottesdienst**

Montag: 19:00 Uhr - Kreativ-Abend (14-tägig - gerade Wochen)

Dienstag: 15:00 Uhr - Nachmittagstreff 60+ (jeden 1. Dienstag im Monat)

Mittwoch: 18:30 Uhr - **ProGebet** (jeden 2. Mittwoch im Monat)

Donnerstag: 16.00 Uhr - Musik-Mäuse

16.00 Uhr - **Kindernachmittag** (14-tägig - gerade Wochen) 18.00 Uhr - **Bibelgesprächskreis** (14-tägig - ungerade Wochen)

Freitag: 17.00 Uhr - Teengruppe

Samstag: 16:00 Uhr - Online Hauskreis Fokus "Glaube + Leben"

Überblick weitere Termine:

- 18.05. ab 10:30 Uhr Tag der Gemeinschaft an Himmelfahrt
- 03.06 um 9:15 Uhr Frühstück für Frauen
- 10.06, um 19:30 Uhr Indien-Missionsbericht mit Rainer Klinner
- 11.06. um 10:00 Uhr Gottesdienst mit der Christlichen Bildungsstätte Fritzlar
- 20.08. Um 10:00 Uhr Open Air Gottesdienst (Schulbeginn)

IMPRESSUM

Evangelische Freikirche Bergen

Horstweg 6 29303 Bergen Tel.: 05051 2268 info@freikirchebergen.de www.freikirchebergen.de

Die Evangelische Freikirche Bergen ist dem Freikirchlichen Bund der Gemeinde Gottes e. V. angeschlossen, welcher als gemeinnützig anerkannt ist. Die Finanzierung der Arbeit erfolgt durch Spenden. Die Gemeinde kennt keine formelle Mitgliedschaft.

Bankverbindung

GIFBGG e.V. Gemeinde Bergen IBAN: DE87 2579 1635 0101 5702 00 BIC: GENODEFI HMN

Inhalt und Gestaltung

Maiko Müller

Foto Cover

Bild von Pixabay





freikirchebergen



freikirchebergen





freikirchebergen @freikirchebergen

8 GEMEINDE**brie**